

# Inhaltsverzeichnis

**Abkürzungsverzeichnis ..... XV**

**A. Einführung ..... 1**

- I. Problemaufriss: Das völkerstrafrechtliche Resonanzproblem..... 3
- II. Regionalisierung von Völkerstrafrechtspflege als Lösungsansatz? ..... 11
- III. Erkenntnisinteresse und Forschungsfrage ..... 17
- IV. Limitationen der Forschungsfrage ..... 23
- V. Gang der Untersuchung..... 28
- VI. Konzeptionelle Vorüberlegungen und Klarstellungen ..... 29
  - 1. „Völkerstrafrecht“ und „Völkerstrafrechtspflege“ ..... 29
    - a) Rechtsidee und Rechtsnormen: „Völkerstrafrecht“ im engeren Sinne..... 31
    - b) Institutionelles Gefüge und (Rechts-)Praxis: „Völkerstrafrechtspflege“ im weiteren Sinne ..... 35
  - 2. Drei Ebenen von Völkerstrafrechtskritik..... 35
    - a) Kriminalisierungsebene ..... 36
    - b) Internationalisierungsebene..... 37
    - c) Einzelentscheidungsebene..... 38
  - 3. Legitimation, Legitimität und deren soziale und normative Sphären ..... 39

**B. Ausgangslage: Das völkerstrafrechtliche Resonanzproblem – exemplifiziert am ICTY..... 43**

- I. Hohe Erwartungen: Das straftheoretische Legitimationsprogramm von (Völker-)Strafrecht(-spflege) ..... 43
  - 1. Straftheorien im nationalen Kontext ..... 44
    - a) Absolute Straftheorien ..... 45

b)	Relative Straftheorien .....	46
aa)	Positive und negative Spezialprävention .....	46
bb)	Positive und negative Generalprävention .....	47
c)	Vereinigungstheorien .....	48
2.	Straftheorien im völkerstrafrechtlichen Kontext .....	49
a)	Propagieren und Bestätigen völkerrechtlicher Normen .....	50
b)	Historische Dokumentationsfunktion von Völkerstrafverfahren .....	52
c)	Opfergerechtigkeit .....	53
d)	Individualisierung von Kollektivschuld .....	54
e)	Friedens- und Versöhnungsfunktion .....	55
3.	Zusammenfassende Betrachtung: Die hohen Ambitionen von und an Völkerstrafrecht(-spflege) .....	59
II.	Enttäuschte Erwartungen: Negative Resonanz aus Postkonfliktstaaten und Teilen der (Völkerstrafrechts-) Wissenschaft .....	65
1.	Erster Vorwurf: „Die Verfolgungs- und Urteilspraxis des ICTY ist selektiv gegenüber ...“ .....	66
2.	Zweiter Vorwurf: „Die vom ICTY verhängten Strafen sind nicht angemessen“ .....	71
3.	Dritter Vorwurf: „Der ICTY ist geografisch (und im übertragenen Sinne) zu weit weg“ .....	73
4.	Vierter Vorwurf: „Der ICTY verzerrt die historische Wahrheit“ .....	76
5.	Fünfter Vorwurf: „Der ICTY hat nicht zum Frieden in der Region beigetragen“ .....	79
III.	Fazit .....	82
C.	Die Straftheorie „utility of desert“ von <i>P. H. Robinson</i> .....	85
I.	Erste These <i>Robinsons</i> : Übereinstimmende und weitverbreitete Gerechtigkeitsintuitionen („widely shared intuitions of justice“) .....	85
1.	Kernaussage .....	86

2. Erklärungsansätze zum Ursprung übereinstimmender Gerechtigkeitsintuitionen.....	87
3. Ermittlung von Gerechtigkeitsintuitionen.....	89
4. Verbreitung, Inhalt und Reichweite von Gerechtigkeitsintuitionen.....	91
II. Zweite These <i>Robinsons</i> : Das Spiegelungsgebot („utility of desert“).....	94
1. Kernaussage.....	94
2. <i>Robinsons</i> Kritik an herkömmlichen Begründungen präventiver Strafrechtspflege.....	95
3. Erster Kernbegriff des Spiegelungsgebots: verdiente Strafe („desert“).....	97
4. Zweiter Kernbegriff des Spiegelungsgebots: Nützlichkeit („utility“).....	102
III. Dritte These <i>Robinsons</i> : Generieren und Formen laienhafter Gerechtigkeitsintuitionen durch die Strafrechtspflege.....	106
1. Kernaussage.....	106
2. Generieren und Formen von Gerechtigkeitsintuitionen: Potentielle Wege und Hindernisse.....	107
3. Voraussetzungen für das Generieren und Formen von Gerechtigkeitsintuitionen durch die Strafrechtspflege.....	110
IV. Strafrechtliche Einordnung von „utility of desert“.....	111
1. Vergeltungstheoretische Züge.....	111
2. Züge negativer Präventionstheorien.....	112
3. „Utility of desert“ als Vereinigungstheorie?.....	113
4. „Utility of desert“ als Theorie positiver Generalprävention...	115
5. Zusammenfassende Betrachtung und Ergebnis.....	121
V. Fazit.....	122
<b>D. Kritische Reflexion: Die Forderung nach regionaler Ausrichtung von Völkerstrafrechtspflege – im Lichte der Strafrechtstheorie „utility of desert“.....</b>	<b>123</b>
1. Regionale Ausrichtung im Lichte der ersten These <i>Robinsons</i> .....	125

1.	<i>Robinsons</i> erste These – im völkerstrafrechtlichen Kontext.....	125
2.	Herleitung und Substantiierung des Einwands: Makrokriminalität.....	127
3.	Diskussion .....	135
a)	Erstes Gegenargument: Universalität des Tötungsverbots.....	136
b)	Zweites Gegenargument: Differenzierung nach Tätergruppen .....	138
c)	Drittes Gegenargument: (Negative) Resonanz aus Postkonfliktstaaten – das Fallbeispiel ICTY .....	144
d)	Zusammenfassende Betrachtung.....	151
4.	Folgen für die Plausibilität der Forderung nach regionaler Ausrichtung.....	154
II.	Regionale Ausrichtung im Lichte der zweiten These <i>Robinsons</i> ..	161
1.	<i>Robinsons</i> zweite These – im völkerstrafrechtlichen Kontext ..	161
2.	Erster Einwand: Übersteigerter Vergeltungsdrang nach Völkerverbrechen.....	163
a)	Herleitung und Substantiierung des Einwands .....	163
b)	Diskussion.....	167
aa)	Allgemeine moralische Zulässigkeit der Berücksichtigung von Vergeltungsdrang .....	167
bb)	Vereinbarkeit des Konzepts verdienter Strafe und menschenrechtskonformer Strafe im Völkerstrafrecht ..	174
(1)	Ablehnende Position: Unvereinbarkeit mit Völkerverbrechen.....	174
(2)	Zustimmende Position: Vereinbarkeit mit Völkerverbrechen.....	177
(3)	Stellungnahme .....	182
c)	Zusammenfassende Betrachtung.....	185
3.	Zweiter Einwand: Selektive Verfolgung von Völkerverbrechen.....	187
a)	Herleitung und Substantiierung des Einwands .....	187

b)	Diskussion .....	192
aa)	Zustimmende Position: Vereinbarkeit mit Selektivität ..	192
bb)	Ablehnende Position: Unvereinbarkeit mit Selektivität .....	195
cc)	Implikationen des Fallbeispiels ICTY .....	198
c)	Stellungnahme .....	203
d)	Zusammenfassende Betrachtung.....	207
4.	Dritter Einwand: Ambiguität von Gemeinschaften, Normen und Gerechtigkeitsintuitionen.....	209
a)	Herleitung und Substantiierung des Einwands .....	209
b)	Diskussion .....	221
aa)	Vorweg: Schlussfolgerungen aus <i>Robinsons</i> Straftheorie.....	221
bb)	Die lokale Ebene als Referenzpunkt des Spiegelungsgebots .....	222
cc)	Die globale Ebene als Referenzpunkt des Spiegelungsgebots .....	228
c)	Stellungnahme, zusammenfassende Betrachtung und Folgen für die Plausibilität der Forderung nach regionaler Ausrichtung.....	233
5.	Fazit.....	236
III.	Regionale Ausrichtung im Lichte der dritten These <i>Robinsons</i> ....	240
1.	<i>Robinsons</i> dritte These – im völkerstrafrechtlichen Kontext....	240
2.	Herleitung und Substantiierung des Einwands: Fehlende Ressourcen zur Generierung von Glaubwürdigkeit eo ipso ...	241
3.	Diskussion .....	244
a)	Quellenbasierte Legitimation .....	245
b)	Verfahrensbasierte Legitimation.....	251
aa)	Legitimation durch Fairness.....	251
bb)	Legitimation durch erweiterte Opferbeteiligung.....	257
cc)	Legitimation durch erweiterte Strafverfolgung.....	259
c)	Inhaltsbasierte Legitimation .....	262

---

aa) Legitimation durch realistisches Zielprogramm .....	262
bb) Die Dokumentationsfunktion von Völkerstrafverfahren als Glaubwürdigkeitsressource .....	270
d) Stellungnahme, zusammenfassende Betrachtung und Folgen für die Plausibilität der Forderung nach regionaler Ausrichtung .....	279
4. Fazit .....	282
<b>E. Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>285</b>
I. Ergebnisse der Untersuchung und abschließende Thesen .....	285
II. Ausblick: Handlungsempfehlungen an die Völkerstrafrechtspflege .....	291
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>297</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>353</b>